

Option mit ATEX Zertifizierung (Explosionsschutz)

Durch eine zusätzliche Beschichtung außenliegender Bauteile mit einer Aluminium-Nickel-Legierung wird das Modul beständig gegen Umwelteinflüsse und leitfähig, sodass weder Stromimpulse noch Reibungswärme Entzündungen oder Explosionen auslösen können.

Dieses so veredelte Modul wird zusätzlich zertifiziert, sodass es laut EG-Richtlinie 94/9/EG, Schutzkategorie II 2G c IIC T4, als explosionsgeschütztes Bauteil gekennzeichnet ist und somit in Umgebungen mit Explosionsgefahr eingesetzt werden kann.

Anwendung:

- In explosionsgefährdeter Atmosphäre (Handling von entzündbaren Stoffen oder Einsatz in Umgebung mit Entzündungsrisiko)
- Bei Spanender Bearbeitung von Feststoffen, in Lackieranlagen, in der Oberflächen- oder Gießereitechnik

Zusatznutzen	Zusätzlicher Aufwand
- Zertifiziertes, explosionsgeschütztes Bauteil (keine weitere Abnahme/Zertifizierung nötig) - Erhöhte Beständigkeit durch Oberflächen-Veredelung	- Beschichtung der außenliegenden Bauteile aus Metall - Zertifizierung des Explosionsschutz laut EG-Richtlinie



Zu beachten:

- Bei PGN/PZN+, DPG/DPZ+ und SRU+ als Standard-Katalogmodifikation verfügbar
- Innerhalb der verwendeten Anlage muss das ATEX-Modul geerdet sein
- Grundsätzlich sind auch viele Module erhältlich, die für die ATEX Zertifizierung nach EG 94/9/EG vorbereitet, allerdings noch nicht zertifiziert sind



Abbildung 1: SRU+ in ATEX-Ausführung